

	<p>Objekt: Hauptmarkt in Trier mit St. Gangolf</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Stadtgeschichte, Teil me more - Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: III 1511</p>
--	---

## Beschreibung

Bilderuhren waren eine beliebte Spielerei des Biedermeier, bei der Maler und Uhrmacher eng zusammenarbeiteten. Die Maler fertigten Architektur- oder Landschaftsgemälde, meist mit einem wirklichen oder erfundenen Uhrenturm, in den ein funktionierendes Uhrwerk eingesetzt wurde. Manche Uhren hatten sogar ein eingebautes Schlagwerk, um das Läuten der Glocke zu imitieren – wie auch diese Trierer Bilderuhr von einem unbekanntem Maler. Sie zeigt die Gangolf-Kirche mit den noch heute bekannten Wahrzeichen des Hauptmarkts: Marktkreuz, Steipe und Petrusbrunnen. Als Stadt- und Marktkirche stand St. Gangolf seit dem späten Mittelalter für bürgerlichen Stolz und Selbstbewusstsein. Es verwundert daher nicht, dass das Motiv der Gangolfkirche in dieser imposanten Bilderuhr umgesetzt wurde. Solche Uhren waren in jener Zeit eine außergewöhnliche Dekoration für bürgerliche Stuben und Salons.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Holz  
Maße: 116 x 98 cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1895  
wer  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer

wo Trier  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo St. Gangolf (Trier)

## Schlagworte

- Pferdefuhrwerk
- Uhrwerk